

Kinderspielstadt „Ditziput“ – Leitfaden für Betreuer*innen

in Ditzingen-Heimerdingen, Gelände der Grundschule

Allgemeines – was ist eine Kinderspielstadt?

Kinderspielstädte sind pädagogisch betreute Großspielprojekte, in denen Kinder spielerisch mit sozialen und politischen Prozessen in einer Gesellschaft sowie mit wirtschaftlichen Zusammenhängen in Berührung kommen und hautnahe Erlebnisse sammeln.

„Ditziput“ funktioniert daher – selbstverständlich in kindgerechten Maßstäben – wie eine echte Stadt: die Kinder kommen als Bürger*innen mit Demokratie in Berührung, können durch Wahlen mitgestalten, sie verdienen ihren Lebensunterhalt in Betrieben, Werkstätten und der Verwaltung - der Lohn wird in der stadteigenen Währung „Diro“ ausbezahlt. Die Kinder lernen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Der Spaß kommt dabei natürlich nie zu kurz!

Bis zu **300 Kinder** erleben zwei Wochen in einer interessanten und schönen Spielwelt, dafür helfen ca. **80 ehrenamtliche Betreuer*innen** tatkräftig mit und verwandeln die Grundschule Ditzingen-Heimerdingen in den ersten beiden Sommerferienwochen in die Kinderspielstadt „Ditziput“.

Zu „Ditziput“ gehört, dass unser Team ein großes Altersspektrum abdeckt, so kommen Jüngere mit Älteren in Kontakt und gestalten die Spielstadt zusammen. Zudem nehmen auch Kinder mit Behinderung teil, die von geschulten Betreuer*innen begleitet werden. Eine Besonderheit ist auch, dass uns Ehrenamtliche aus unserer ungarischen Partnerstadt Gyula unterstützen, in der es auch eine Kinderspielstadt gibt. Jedes Jahr haben auch Betreuer*innen aus „Ditziput“ die Möglichkeit in der ungarischen Spielstadt mitzuarbeiten und eine andere Kultur kennenzulernen. Geleitet wird „Ditziput“ von einem dreiköpfigen Leitungsteam.

Betreuer*in sein – was heißt das?

Als Betreuer*in leitest du allein - oder gemeinsam mit anderen - einen Betrieb oder Arbeitsbereich, in dem Kinder im Rahmen des Spielstadtkonzeptes arbeiten. Auch die inhaltliche Vorbereitung, z.B. was dort hergestellt wird, wie es hergestellt wird und welche Materialien dafür gebraucht werden, liegt bei dir. Dabei wirst du vom Leitungsteam unterstützt. Dazu gibt es während der Kinderspielstadt noch einige Aufgaben, die außerhalb des Arbeitsbereichs auf dich warten.

Damit die Spielstadt für die Kinder und Betreuer*innen eine tolle Erfahrung wird, ist es wichtig, dass du

- pünktlich und verlässlich bist,
- Verantwortung übernimmst,
- den Kindern ein Vorbild bist,
- und mit Kreativität und Teamgeist überzeugst!

Betreuer*in sein – pädagogische Grundsätze

Als Betreuer*in übernimmst du viel Verantwortung für die Kinder mit denen du zusammenarbeitest. Daher haben wir einige Grundsätze formuliert, an denen du dich orientieren sollst. Am Vorbereitungswochenende gehen wir darauf näher ein.

Würde - Wertschätzung - Kultur der Grenzachtung

Wir achten die Würde unserer Mitmenschen. Meine Arbeit in der Kinderspielstadt ist von Wertschätzung und Grenzachtung geprägt.

Grenzen achten / Nähe - Distanz

Wir nehmen die individuellen Grenzempfindungen der Kinder wahr und respektieren sie, achten auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende in der Kinderspielstadt. Wir vertuschen sie nicht und reagiere angemessen darauf.

Aktiv Stellung beziehen / Kinder schützen

Wir beziehen aktiv Stellung gegen abwertendes, gewalttätiges oder sexistisches Verhalten. Egal, ob dieses Verhalten durch Worte, Taten oder Bilder erfolgt.

Vorbildfunktion / Abhängigkeiten verhindern

Wir sind uns der Vorbildfunktion gegenüber den Kindern bewusst. Unser pädagogisches Handeln ist nachvollziehbar und ehrlich. Wir nutzen keine Abhängigkeiten aus und missbrauchen nicht das Vertrauen der Kinder.

Sorgfältige Methodenauswahl

Wir achten bei der Auswahl von Spielen, Methoden und Aktionen darauf, dass Mädchen und Jungen keine Angst gemacht wird und ihre persönlichen Grenzen nicht verletzt werden.

Beratung einholen

Bei Übergriffen oder anderen Formen seelischer, körperlicher oder sexualisierter Gewalt gegen Mädchen und Jungen holen ich mir umgehend Beratung von der pädagogischen Leitung. Mit dieser spreche ich das weitere Vorgehen ab.

Kinder- und Jugendschutz

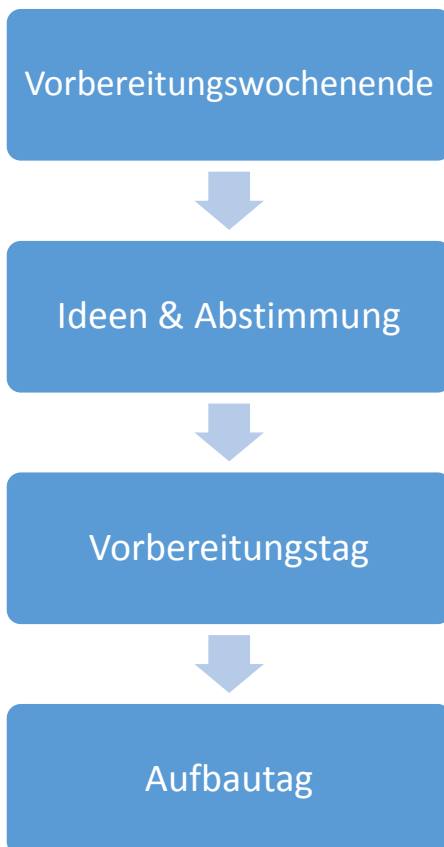
Es darf nur im Elterngarten geraucht werden. Während des Spielstadtbetriebes gilt für alle ein grundsätzliches Alkoholverbot. Bei Abendterminen wie den Betreuerfesten appellieren wir an den gesunden Menschenverstand.

Sicherheit / Gesundheit

Die Gesundheit der Kinder steht über Allem. Deshalb sind erkennbare mögliche Gefahrenquellen zu vermeiden und zu verhindern. Wir schauen nicht weg! Im Notfall hat dieser immer Vorrang.

Organisation: Vorbereitung, Arbeitsbereiche & Spielablauf

Vorbereitung ist wichtig! – Was kommt wann auf mich zu?



Damit du gut vorbereitet in die Kinderspielstadt starten kannst, die anderen Betreuer*innen davor kennenlernst, die Abläufe verstehst und dann in „Ditziput“ viel Spaß hast, gibt es zwei Treffen zur Vorbereitung. Da eine gute Vorbereitung sehr wichtig ist, ist die Teilnahme verpflichtend.

Am **Vorbereitungswochenende** erfährst du, welchen Arbeitsbereich du betreuen wirst und wie die Spielstadt abläuft.

Danach solltest du dich auch individuell auf **deinen Arbeitsbereich vorbereiten** und die Ideen mit dem Leitungsteam abstimmen. Dazu vereinbaren wir mit euch Gespräche. Ihr solltet bis Anfang Juni eine Materialliste abgeben.

Am **Vorbereitungsstag** bereiten wir uns nochmal inhaltlich vor und erledigen Vorbereitungsarbeiten.

Aufbautag: Am Samstag vor „Ditziput“ bauen wir gemeinsam die Kinderspielstadt auf. Dabei wird jede helfende Hand gebraucht! Zunächst geht es darum, die Infrastruktur aufzubauen. Danach kümmerst du dich um deinen eigenen Arbeitsbereich. Die Materialien für deinen Arbeitsbereich werden zwar bereitgestellt, müssen aber von dir noch zusammengesucht und sortiert werden. Zum Schluss nimmt auch dein Arbeitsbereich Gestalt an. Dort, wo Hilfe benötigt wird, helfen wir uns gegenseitig!

Arbeitsbereich – Die Spielstadt steht, was sind meine Aufgaben?

Während der Kinderspielstadt leitest du, ggf. mit anderen Betreuer*innen, einen Arbeitsbereich, den die Kinder als Arbeitsplatz wählen können. Hier leitest du die Kinder an, erklärst ihnen die Arbeitsaufgaben und stehst ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Dazu gehört auch die geleisteten Arbeitszeiten zu dokumentieren, auf Pausen zu achten, die Kinder mit Lob und - wenn nötig - auch mit Kritik am Arbeitsplatz zu unterstützen. Jeden Morgen und jeden Nachmittag bist du am Gruppentreffpunkt dabei, kontrollierst die Anwesenheit, oder gestaltest die Nachmittagsrunde mit einer Geschichte. Viele Kinder brauchen auch bei anderen Fragen Unterstützung, sei es bei Streitigkeiten, einer kleinen Verletzung oder Fragen zum Tagesablauf. Deshalb ist es wichtig, dass du das Konzept und die Abläufe von „Ditziput“ sehr gut kennst und dadurch vorbereitet bist.

Spielablauf: Der Tagesablauf an einem ganz normalen Spielstadttag

Bereits morgens um 09:00 Uhr geht es los: die Kinder stürmen durch das Spielstadttor und eilen zu ihrem Gruppentreffpunkt. Auch die Betreuer*innen werden einer Gruppe zugeordnet und leiten diese gemeinsam. Sie geben den Kindern wichtige Infos zum Tag und die Kinder bekommen ihre erste Arbeitsstelle. Danach geht es für sie weiter in eine Werkstatt oder einen anderen Arbeitsbereich, wo sie bis 11:00 Uhr arbeiten. Danach können sie die Stelle wechseln – natürlich mit Unterstützung des Arbeitsamts – oder behalten. Haben sie bereits genug Geld angespart, können sie sich ab diesem Zeitpunkt auch entscheiden nicht mehr zu arbeiten. Sie können ihr Geld z.B. für Reisen und Ausflüge ausgeben, ins Bistro oder ins Kino gehen, oder im Shop Waren kaufen, die in „Ditziput“ hergestellt wurden. Neben handwerklichen und kreativen Werkstätten gibt es auch Arbeitsplätze in Verwaltungs- und Dienstleistungsbetrieben, wie Bank und Standesamt, oder auch in der Gastronomie, z.B. im Teehaus.

Von 12:00 bis 13:00 Uhr ist für (fast) ganz „Ditziput“ Mittagspause. Die Kinder können sich in der Mensa oder der Ditziput-Gastronomie leckeres Essen und kühle Getränke kaufen. Danach geht es weiter: Arbeiten oder Freizeit steht für die Kinder auf dem Programm.

Ab 13:00 Uhr dürfen auch Gäste in die Spielstadt. Nur im Rahmen einer Stadtführung können sie „Ditziput“ besichtigen. Außerhalb der Stadtführungen ist „Ditziput“ eine elternfreie Zone. Deshalb gibt es einen Elterngarten, hier können sich die Besucher*innen vor oder nach der Stadtführung aufhalten, einen Kuchen essen und etwas trinken.

Um 16:00 Uhr ist das Ende des Arbeitstages und die Kinder treffen sich wieder an ihrem Gruppentreffpunkt. Nach einer Geschichte, einem Rückblick auf den Tag und Infos zum nächsten Tag gehen die Kinder gemeinsam mit euch in die Turnhalle. Dort gibt es jeden Nachmittag eine kurze Versammlung für alle und eine Vorführung unseres Kinderspielstadt-Fernsehens. Um kurz vor fünf ist dann das Ende des Spielstadttages und die Kinder machen sich auf den Heimweg.

Überblick: Fast jeder Tag ist anders

So unterschiedlich wie die Kinder jeden Tag sind, so abwechslungsreich sind auch die Wochen der Kinderspielstadt für Betreuer*innen. Neben dem regulären „Ditziput“-Betrieb erwarten dich in den Kinderspielstadtwochen einige Besonderheiten, sowohl tagsüber, als auch abends.

Montag, 1. Woche:	Betreuerbesprechung (bis ca. 19:00 Uhr)
Dienstag, 1. Woche:	Elternabend (bis max. 22:00 Uhr)
Donnerstag, 1. Woche:	Betreuerbesprechung (bis ca. 19:00 Uhr) Betreuerfest (freiwillig)
Freitag, 1. Woche:	Freitagsevent (freiwillig)
Montag, 2. Woche:	Betreuerbesprechung (bis ca. 19:00 Uhr)
Dienstag, 2. Woche:	Übernachtungstag (bis ca. 0:00 Uhr)
Donnerstag, 2. Woche	Öffentlichkeitstag Betreuerbesprechung (bis ca. 19:00 Uhr) Betreuerfest (freiwillig)
Freitag, 2. Woche	Abbautag & Hausspiel

Ehrenamt – Was sonst noch wichtig ist...

Spaß an der Arbeit mit Kindern, darauf kommt es an! Auf viele Fragestellungen und Herausforderungen als Betreuer*in bereiten wir dich an den Vorbereitungswochenenden vor. Wichtig sind neben organisatorischen Fragen auch eine gute Stimmung im Team und pädagogische Grundsätze für die ehrenamtliche Arbeit. Besonders wichtig ist der **Kinderschutz**, daher benötigen wir von allen Betreuer*innen alle fünf Jahre ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis. Grundsätzlich ist es möglich nur halbtags oder nur eine Woche als Betreuer*in mitzuwirken, gerade bei Neulingen ist es aber sinnvoll voll dabei zu sein.

Auch die **Kinder, Geschwister oder Enkel von Betreuer*innen** können an „Ditziput“ teilnehmen, sie haben auf jeden Fall einen Platz sicher – kommt hier bitte auf das Leitungsteam zu.

Als Betreuer*in in „Ditziput“ bekommst du eine **Aufwandsentschädigung**, diese richtet sich in ihrer Höhe danach, wie oft du bereits als Betreuer*in mitgewirkt hast. Uns ist es wichtig, dass es sich auszahlt öfter dabei zu sein. Entscheidend ist dabei, wie oft du insgesamt mitgewirkt hast. Hier ein Überblick:

Wie oft warst du dabei?	Aufwandsentschädigung
1 Jahr	180 €
2 Jahre	250 €
3 Jahre	280 €
ab 4 Jahren	310 €

Betreuer*innen in den Versorgungsbereichen bekommen zudem einen Zuschlag von 40 €.

Betreuer*innen, die die Nachtwache übernehmen erhalten 90 € zusätzlich.

Busfahrt und Dienste

Wie du oben gelesen hast, kommt in den zwei Wochen der Kinderspielstadt ein abwechslungsreiches Programm auf dich zu. Viele der teilnehmenden Kinder werden zudem täglich mit einem eigens eingerichteten **Bus** nach Ditzingen-Heimerdingen gebracht. Daher gibt es noch einige **Dienste**, z.B. die Begleitung bei der Busfahrt, die Aufsicht bei der Übernachtung oder auch die Nachtwache, die wir am Vorbereitungswochenende festlegen.

Spickzettel – alles Wichtige zusammengefasst

Bei Teilnahme erhältst du noch weitere Detailinformationen, die wir dir als **Spickzettel** mit einem detaillierten Plan (**Jobkonzept**) zusammengestellt haben und den du gut durchlesen und verinnerlichen solltest. Während Spielstadt kannst du ihn in die Tasche stecken, oder in deinen Arbeitsbereich legen, damit du jederzeit nachschauen kannst.

Leitungsteam – Wer ist das?

Thomas Hartlieb

Tel. 07156/32601
Mob. 0170 1111932

ThomasH272@arcor.de

Beate Wagner

Tel. 07156/34248
Mob. 0171 2142671

Beba80@gmx.de

Tristan Scherrer

Tel. 07156/164-310
Mob. 0172 747 8043

tristan.scherrer@ditzingen.de